

Der beginnende Wahnsinn in 365 Schritten / 202. Schritt

Manche Lebenswege führen uns so vorsätzlich hinters Licht, daß man annehmen könnte, sie hätten sich als Dämonen personifiziert, und manche Ziele, die wir erreichen, stellen sich als gar nicht die unsrigen heraus! „So ist das Leben“ – dieser Allgemeinplatz verfolgt die „Vernünftigen“.

„Vernünftige“, das sind Menschen, die sich nichts sagen lassen, die unbeirrt Irrwege gehen, damit sie eines Tages, am letzten, von sich behaupten können: „Ich habe nicht nur getan was mir möglich war, sondern auch alles drunter und drüber“.

Das wäscht die Gewissen rein, hält die Fahnen hoch – und das erfordert auch eine ganz bestimmte Form der Diplomatie, mit der sich jedermann gerne schmückt, der nicht unangenehm auffallen möchte.

Das nützt uns allen so viel wie gar nichts, es bringt uns so weit, wie wir nicht kommen wollten und es beschützt uns vor keinem Ereignis, denn wir können nichts verhindern, was nicht von uns beschlossen ist, weil es nur zugelassen wurde.

Wenn ich solcher Vorgänge angesichtig werde, möchte ich plaudern wie ein Stockfisch, friedlich sein wie ein Läufer in Sachen Amok – wenn ich nicht wüsste, daß alles nichts nützen würde, was ich täte, wenn ich wahnsinnig geworden wäre. Aber schweigen möchte ich auch nicht! Also erfinde ich Geschichten!

Bloß manchmal habe ich einfach keine Lust um den heißen Brei herumzufabulieren – dann sage ich kurz und knapp was ich denke. Entschuldigen werde ich mich dann im „nächsten Leben“ dafür. Wenn überhaupt!

... ich glaube es ist schon immer gewesen wie es heute ist. Wir sind Säugetiere und keine von Grund auf wirklich staatenbildende und staatsaugliche Wesen. Das ist einerseits gut, weil es den Individualismus fördert, und andererseits schlecht, weil bei zunehmenden Zivilisationsbedingungen zu wenig Freiräume für freie Gedanken entstehen.

Institutionen und die Macht der Regierenden, sowie, oder eben, die Macht der Konzerne nehmen zu. Ausbeutbare Gesellschaftszweige (das Proletariat) werden auf eine Weise „gepflegt“, die von vorneherein klarstellt, wer das Sagen hat: die arrivierten Bosse (des Neofeudalismus). Echte Philosophie, Kunst und freie Wissenschaft geraten zu Gunsten abhängiger Kräfte ins Hintertreffen. Alles wird von oben diktiert, und nur was keine Probleme verursacht darf unbehelligt wirken.

Diese Bestrebungen gab's auch schon immer ... aber unser heutiger technischer Stand macht sie zu einem ausweglosen Entwicklungsprozess, dem schwer etwas entgegenzusetzen ist. Menschen werden dabei einfach geflissentlich übersehen. Sie werden nicht mehr gebraucht. Gebraucht werden Arbeitskräfte!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)